

# Zu lange in Unterzahl: SG Westerburg verliert auch gegen Wissen

**Bezirksliga Ost Cakatays Doppelschlag entscheidet das Spiel – Niedermowe sieht in 30. Minute Rot**

Von unserem Mitarbeiter Rolf Schulze

■ **Westerburg.** Für die SG Westerburg/Gemünden läuten in der Bezirksliga Ost langsam aber sicher die Alarmglocken. Beim 0:3 (0:1) gegen den VfB Wissen blieb die Spielgemeinschaft zum zehnten Mal in Folge ohne eigenen Erfolg.

Zu Beginn wechselten sich Torzonen auf beiden Seiten ab. Tim Niedermowe (3.) und Matthias

Wengenroth (12.) für die Hausherren sowie Philipp Bedranowsky (5.) und Simon Ebach auf Wissener Seite (10.) verfehlten das Tor. Die Partie war vom Einsatz geprägt. Viele harte Zweikämpfe ereigneten sich im Mittelfeld. Abermals Niedermowe schoss am Tor vorbei (18.). Auf der Gegenseite sorgte der Freistoß Cem Cakatays (20.) für Gefahr. Mitte der ersten Halbzeit spürte man, dass in beiden Lagern der Vollstrecker fehlte.

So musste zwangsläufig ein ruhender Ball zur Wissener Halbzeitführung herhalten. Torben Wäschchenbach war der Schütze nach einem direkten Freistoß (25.). Als sich dann Tim Niedermowe wegen einer Tötlichkeit nach einer halben Stunde vorzeitig verabschiedete,

ahnte man nichts Gutes für den weiteren Verlauf bei der SG Westerburg, die weiterhin als einzige Elf zu Hause noch ohne Dreier ist.

Immerhin boten sich in Unterzahl durch Johannes Derscheid (37.) und Matthias Wengenroth (40.) noch Möglichkeiten zum Ausgleich.

SG-Trainer Steffen Dörner stellte nach Wiederbeginn auf Dreierkette um und brachte mit Steven Groß einen weiteren Stürmer. Zunächst konnten die Gäste trotz Überzahl ihre spielerischen Vorteile nicht zum Ausdruck bringen. Es war keine Ruhe im Spiel, zeitweise kam sogar Hektik auf. Ein Schuss von Sebastian Zimmermann, der knapp am Tor vorbeistrich (62.), war offensichtlich der

Wachmacher für die Gäste, die zuletzt ebenfalls eine Durststrecke von acht sieglosen Partien erlebt hatten. Cem Cakatay, der für die fehlenden Max Ebach und Alexander Rosin als einzige Sturm- und Mittelfeldspieler aufgebunden war, verwertete das Zuspiel Sebastian Zimmer-

manns zum 0:2 (65.). Cakatay war es auch, der nur drei Minuten später auf Flanke von Philipp Bedranowsky mit einem Kopfballduell die letzten Zweifel am Wissener Auswärtssieg beseitigte. Bei den Hausherren war jetzt der Widerstand gebrochen. Von dem Doppelpack er-

holten sich die Kombinierten aus Westerburg und Gemünden nicht mehr wirklich, zumal die Mannschaft vorne die Bälle nicht festmachen konnte.

Wissens Trainer Dennis Reder war nach dem Schlusspfiff sichtlich erleichtert: „Es ist ein schönes Gefühl, wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden zu haben. Immerhin hatten wir den kompletten Sturm nicht dabei. Allerdings hätten wir in Überzahl noch mehr die Hektik herausnehmen müssen.“

Westerburgs Steffen Dörner erkannte die Überlegenheit des Gegners im Schlussdrittel an: „Wenn man 60 Minuten in Unterzahl spielen muss, ist es gegen den VfB Wissen schwierig. Nach dem 0:2 war es für uns gelaufen.“

**SG Westerburg/Gemünden - VfB Wissen**

**0:3 (0:1)**

**Westerburg:** Wolf - Benner (46. Groß), Jung, Hartmann (70. Ebers), M. Heinen - J. Gläser, Schmidt - Major, Derscheid (64. Holzhäuser) - Wengenroth, Niedermowe.  
**Wissen:** Scherreiks - Ferfort, Weirshagen, Schulz (77. Honeiser), Brenner (83. Schneider) - Zimmermann, Samurkas - S. Ebach, Wä-

schbach, Bedranowsky - Cakatay.  
**Schiedsrichter:** Athanasios Fasoulas (Ahrbrück). - **Zuschauer:** 100.  
**Tore:** 0:1 Torben Wäschchenbach (25.), 0:2, 0:3 Cem Cakatay (65., 68.).  
**Besonderheit:** Rote Karte gegen Tim Niedermowe (SG Westerburg, 30.) wegen Nachtretens.

# Hamm büßt spät die Führung ein

**Bezirksliga Ost VfL kassiert gegen den VfB Linz eine unglückliche 2:3-Niederlage**

■ **Hamm.** Furiose Endphase in Hamm: Nach 85 Minuten führte der gastgebende VfL noch mit 2:1, doch davon blieb beim Abpfiff nichts mehr übrig. Der VfB Linz setzte sich in der Bezirksliga Ost mit 3:2 durch. „Das war eine bittere Niederlage für uns“, kommentierte Hamms Trainer Philipp Höhner. Sein Linzer Kollege Paul Becker stimmte zu: „Der Zeitpunkt der Tore und das Zustandekommen des Sieges waren glücklich.“

Bevor Schiedsrichter Henning Reif am Sonntagmittag erstmals seine Pfeife einsetzte, musste zunächst einmal der Zeitplan angepasst werden. Erst kurzfristig war den Verantwortlichen des VfL Hamm aufgefallen, dass am Totensonntag ja (eigentlich bekanntermaßen) keine Partie vor 13 Uhr angepfiffen werden darf, die Partie der Reserve folglich um eine halbe Stunde nach hinten verlegt werden musste und damit auch das Bezirksliga-Spiel. Die Gäste ließen sich ihre Favoritenrolle auch durch die Verzögerung nicht rauben und bestimmten die erste Halbzeit. Sie besaßen deutlich mehr Ballbesitz, durch Andreas Schuhts Volleyschuss (9.) sowie Mario Seitz' zu hoch angesetzten Versuch im Anschluss an einen langen Ball über die Hämmscher Deckung nach einer Viertelstunde die ersten Gelegenheiten und gingen folglich verdient auch in Führung. Kapitän Michael Krupp überwand Mert Zeycan zwischen den VfL-Pfosten mit einem Freistoß aus 19 Metern.

Hamm's Versuch, aus einer gestieften Defensive heraus zu kontern, ging nicht auf. In der Vorwärtsbewegung verloren die Platzherren immer wieder schnell den Ball. Über den Kampf kamen die Siegstädter im zweiten Abschnitt in die Partie zurück. Robin Nachti-



Nachdem sich der VfL Hamm im kämpferischen Bereich gesteigert und Pascal Binneweiß (links, hier im Zweikampf mit dem Linzer Nikolas Kyrion) zum 2:1 getroffen hatte, standen die Zeichen zwischenzeitlich auf Sieg für die Gastgeber. Zwei späte Gegentreffer raubten ihnen jedoch die Punkte

Foto: bylogi

gal nickte Michael Weyers Eckstoß ein (60.), auch Pascal Binneweiß machte es mit Köpfchen (77.), als er für das 2:1 sorgte. „Mit der zweiten Halbzeit bin ich zufrieden. Wir

haben den Druck deutlich erhöht“, merkte Höhner an. Die heiße Phase musste er jedoch ausklammern. Da schlug der Tabellendritte zurück. Trainer Becker bewies mit

den Einwechslungen von Eray Kizilkan und Michael Fiebiger ein glückliches Händchen. Beide Joker trugen zum Comeback ihres Teams bei. Zunächst köpfte Andreas Schuht eine Kizilkan-Flanke ein (86.), ehe Fiebiger nach Mario Seitz' Hereingabe in der zweiten Minute der Nachspielzeit den Schlusspunkt setzte.

„Bis zur 1:0-Führung waren wir richtig gut, aber danach entwickelte sich eine zerfahrene Partie. Nach unseren taktischen Umstellungen hin zu mehr Offensive klappte es bei uns wieder besser“, nannte Becker einen Schlüssel zum Sieg. Jens Kötting/rwe

**VfL Hamm - VfB Linz**

**2:3 (0:1)**

**Hamm:** Zeycan - Madronte, Molzberger, S. Trautmann, Kotlinski, Nachtigal - Binneweiß, Plath, M. Trautmann (84. Steinhauser), Stoll - Weyer.

**Linz:** R. Becker - Kuji (78. Friese), Lacher, Muders, Kyrion - Tolaj, Böcking (78. Kizilkan), Y. Becker, Schuht - M. Seitz, Krupp (73. Fie-

biger).  
**Schiedsrichter:** Henning Reif (St. Sebastian).  
**Zuschauer:** 90.  
**Tore:** 0:1 Michael Krupp (34.), 1:1 Robin Nachtigal (60.), 2:1 Pascal Binneweiß (77.), 2:2 Andreas Schuht (86.), 2:3 Michael Fiebiger (90.+2).

## Fußball überkreislich

### Regionalliga West

RW Essen - TSG Sprockhövel	3:2
Alem. Aachen - 1. FC Köln II	3:2
SC Verl - SF Siegen	2:0
RW Ahlen - Wattenscheid	3:3
Rödinghausen - RW Oberhausen	0:4
F. Düsseldorf II - SC Wiedenbrück	1:2
Viktoria Köln - Bonner SC	5:0
Wuppertaler SV - M'gladbach II	0:0

1. Viktoria Köln	17	46:20	38
2. Bor. Mönchengladbach II	16	34:16	35
3. Borussia Dortmund II	15	29:11	31
4. Wuppertaler SV	17	26:20	27
5. Alem. Aachen	17	21:18	26
6. Bonner SC	17	34:33	26
7. Rot-Weiss Essen	15	25:17	25
8. SG Wattenscheid	17	28:22	25
9. Rot-Weiß Oberhausen	17	30:27	24
10. SV Rödinghausen	15	21:19	23
11. SC Wiedenbrück	17	24:24	23
12. SC Verl	17	20:23	22
13. 1. FC Köln II	16	25:27	21
14. FC Schalke 04 II	15	16:23	19
15. Fortuna Düsseldorf II	16	16:25	12
16. SF Siegen	17	20:45	10
17. TSG Sprockhövel	17	16:44	9
18. Rot Weiss Ahlen	16	22:39	8

### Rheinlandliga

TSV Emmelshausen - SV Windhagen 6:1 (3:0)

Tore: 1:0 Christ (28.), 2:0 Lenz (32.), 3:0 Christ (38.), 4:0 Christ (57.), 5:0 Bersch (63.), 5:1 Glos (69.), 6:1 Dörr (90.).

**SG Eintracht Mendig/Bell - SG Altenkirchen/Neitersen 1:4 (1:1).** Tore: 0:1 Holzinger (21.), 1:1 Kostrewa (45.), 1:2 Hees (50.), 1:3 Scholz (63.), 1:4 Scholz (72.).

**SV Morbach - Spfr Eisbachtal 1:1 (0:0).** Tore: 0:1 Röhrig (65.), 1:1 Keller (88.).

**Spvgg EGC Wirges - SG 99 Andernach 4:4 (0:3).** Tore: 0:1 D. Kossmann (18.), 0:2 D. Kossmann (28.), 0:3 Hawel (42.), 1:3 G. Sen (56.), 1:4 D. Kossmann (68.), 2:4 Haas (70.), 3:4 Severin (71.), 4:4 Haas (86.).

**SG 06 Betzdorf - SG Kyllburg/Badem/Gindorf 1:1 (0:1).** Tore: 0:1 Haubricht (44.), 1:1 Becher (89.).

**FSV Trier-Tarforst - SG Malberg/Rosenheim 1:1 (0:1).** Tore: 0:1 Scherreiks (10.), 1:1 Herkenroth (66.).

**SV Mehring - FV Engers 1:4 (1:3).** Tore: 0:1 Lubaki (3.), 1:1 Brandscheid (12.), 1:2 Naric (30.), 1:3 Aziz (38.), 1:4 Kaiser (65.).

**TuS Mayen - SG Saartal Irsch 3:0 (1:0).** Tore: 1:0 Tutas (27.), 2:0 Weis (64.), 3:0 Mey (79.).

**SG Mülheim-Kärlich - SV Leiwern-Köwerich 2:0 (1:0).** Tore: 1:0 Runkel (30.), 2:0 Schneid (64.).

1. FV Engers	17	42:10	42
2. TuS Mayen	17	36:13	40
3. SV Mehring	17	41:25	32
4. FSV Trier-Tarforst	17	36:25	32
5. TuS Koblenz II	17	38:20	31
6. SG Mülheim-Kärlich	17	29:20	30
7. Spfr Eisbachtal	17	32:19	28
8. SV Morbach	17	33:20	24
9. SG Malberg/Rosenheim	17	28:32	23
10. SG Altenkirchen	17	29:42	23
11. TSV Emmelshausen	17	34:27	22
12. SG 99 Andernach	17	35:40	21
13. SG 06 Betzdorf	17	24:29	21
14. SG Kyllburg	17	26:33	19
15. SV Windhagen	17	23:36	17
16. SG Saartal Irsch	17	23:47	11
17. Spvgg EGC Wirges	16	10:33	9
18. SG Eintracht Mendig/Bell	16	12:39	8
19. SV Leiwern-Köwerich	16	20:41	7

### Bezirksliga Ost

**SV Fortuna Nauort - SG Hundsangen/Obererbach 1:9 (1:3).** Tore: 0:1 Nogi (14.), 0:2 Schneider (16.), 1:2 Wagner (33., Foulelfmeter), 1:3 Schlimm (41.), 1:4 D. Hannappel (49.), 1:5, 1:6 Schneider (57., 60.), 1:7 Nogi (70.), 1:8 Ishiyama (75.), 1:9 Faulhaber (86.).

**SG Birlebach/Balduinstein - TuS Montabaur 1:1 (1:0).** Tore: 1:0 Steinke (44.), 1:1 Orentsis (79., Foulelfmeter).

**SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 1:2 (1:1).** Tore: 0:1

Anhäuser (19.), 1:1 F. Müller (45.), 1:2 Anhäuser (47., Foulelfmeter).

**VfL Hamm - VfB Linz 2:3 (0:1).** Tore: 0:1 Krupp (34.), 1:1 Nachtigal (60.), 2:1 Binneweiß (77.), 2:2 Schuht (86.), 2:3 Fiebiger (90.+2).

**SG Müschenbach/Hachenburg - VfL Bad Ems 2:0 (0:0).** Tore: 1:0 Oettgen (73.), 2:0 Dykewicz (90.).

**SG Westerburg/Gemünden - VfB Wissen 0:3 (0:1).** Tore: 0:1 Wäschchenbach (25.), 0:2, 0:3 Cakatay (65., 68.).

**SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG Emmerichenhain/Niederroßbach abgesagt.**

1. TuS Montabaur	13	32:13	32
2. SG Emmerichenhain/N.	12	44:17	31
3. VfB Linz	13	37:13	31
4. SG Weitefeld-L./F./N.	12	36:14	27
5. SG Hundsangen/O.	13	36:23	21
6. SG Ellingen/Bonefeld/W.	13	33:22	20
7. VfB Wissen	13	27:22	19
8. SG Müschenbach/H.	13	22:19	18
9. SG Elbert/W./Stahlhofen	14	24:25	17
10. VfL Hamm	13	29:30	11
11. VfL Bad Ems	13	16:36	11
12. FSV Osterspau/Kamp-B.	13	15:43	11
13. SG Westerburg/Gem.	13	11:28	9
14. SV Fortuna Nauort	13	12:35	8
15. SG Birlebach/B.	13	16:50	8

# Mirko Anhäuser schießt Ellingen zum nächsten Sieg

**Bezirksliga Ost Kahler-Elf auch bei SG Elbert obenauf**

■ **Stahlhofen.** Die Serien setzen sich fort: Während die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth in der Bezirksliga Ost zum siebten Mal in Folge ungeschlagen blieb und den vierten Sieg in Serie landete, musste die SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen durch das 1:2 (1:1) die vierte Niederlage hintereinander einstecken. „Ich kann der Mannschaft aber keinen Vorwurf machen, sie hat nie aufgesteckt“, sagte Elberts Trainer Michael Diel. „Dennoch sieht man, dass uns gegen die guten Mannschaften doch noch Kleinigkeiten fehlen, an denen wir bei besserer Trainingsbeteiligung arbeiten könnten.“

Die nach schwachem Saisonstart immer stärker aufkommenden Gäste waren von Beginn an hellwach und kamen auch früh zu guten Chancen. Keine vier Minuten waren gespielt, da feuerte Christian Weißfels den Ball aus aussichtsreicher Position über den Kasten von Kevin Jung. Der Elberter Schlussmann hätte wohl auch wenig später seine liebe Mühe gehabt, den Ball zu parieren, doch Philip Drees schoss knapp vorbei (7.). Danach fingen sich die Gastgeber etwas und verlagerten das Geschehen weg vom eigenen Tor ins Mittelfeld und Richtung Strafraum der Ellinger, nennenswerte Abschlüsse ließen aber vorerst auf sich warten. Das lag unter anderem daran, dass die Mannschaft aus dem Kreis Neuwied energischer agierte, eine höhere Laufbereitschaft an den Tag legte und insgesamt präsenter wirkte.

Eine weitere Stärke: Die auffällig weiten Einwürfe des Ex-Wirgesers Marvin Schnug erwiesen sich immer wieder als probates Mittel, um Unordnung in die Defensive der Diel-Elf zu bringen. Mehr noch: Die 19. Minute lief, als Schnug den Ball per Einwurf bis an den Fünfmeteraum beförderte. Kevin Jung brachte zwar die Handschuhe an die Kugel, klatschte diese aber nicht aus der Gefahrenzone, sondern vor die Füße von Mirko Anhäuser, der ohne Probleme zum 0:1 einschoss. Eine Kopfballduelle, die an der Mittellinie be-

gann, brachte kurz vor der Pause aber den Ausgleich. Über Marius Otto und Jonas Klotz kam der Ball zu Franz Müller, der aus halbrechter Position ins lange Eck traf (45.).

So gut die ersten Hälfte endete, so schlecht begann die zweite aus Sicht der Gastgeber. Nach einem Fehlpass in den Lauf von Christian Weißfels flankte dieser zu Florian Raasch, den Tobias Brand so stoppte, dass Schiedsrichter Roman Herberich auf Foulelfmeter entschied. Mirko Anhäuser trat an und verwandelte (47.). Die Elberter wollten sich keineswegs mit der Niederlage abfinden und gingen Mitte der zweiten Halbzeit vermehrt in die Offensive, was jedoch Räume schuf, die Ellingen immer wieder nutzte. Weißfels, der unter anderem in 56. Minute per Kopf die Latte traf, und Florian Raasch (58., 69., 80.) hätten die Führung ausbauen können. Die besten Chancen für die Gastgeber hatten Christian Stera per Freistoß (72.) und Jonas Klotz, dessen Schuss Petre Neuendorff parierte (89.). „Unser Kollektiv hat überzeugt“, sagte Ellingens Trainer Thomas Kahler. „Wir hatten auf jede taktische Änderung der Elberter die richtige Antwort.“ Helmut Rosbach/ros

**SG Elbert/W./Stahlhofen - SG Ellingen/B./W.**

**1:2 (1:1)**

**Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen:** K. Jung - M. Müller, A. Stera, Brand, Bode - F. Müller (76. M. Stera), Ferdinand, Schaaf - Klotz, Otto, C. Stera.

**Ellingen/Bonefeld/Willroth:** Neuendorff - Schnug, Schmitz, Anhäuser, Becker - Drees (79. Puderbach), Hümmrich, Lindenau, Krämer (46. Sari) - Weißfels, Raasch.

**Schiedsrichter:** Roman Herberich (Kaub).

**Zuschauer:** 120.  
**Tore:** 0:1 Mirko Anhäuser (19.), 1:1 Franz Müller (45.), 1:2 Mirko Anhäuser (47., Foulelfmeter).  
**Besonderheit:** Gelb-Rote Karte für Elberts Alexander Stera (83., Foulspiel und Meckern).



Elberts Stürmer Jonas Klotz (rechts), der kurz vor dem Abpfiff den Ausgleich auf dem Fuß hatte, setzt sich in diesem Kopfballduell gegen Ellingens Marc Becker durch. Beobachtet wird er von Franz Müller (links), der kurz vor der Pause das zwischenzeitliche 1:1 erzielte.

Foto: Marco Rosbach